

**39. Geschäftsbericht  
und Jahresrechnung  
über das Geschäftsjahr 2004/2005**



## Verwaltungsorgane

WVS

### Verwaltungsrat

Amts-dauer	2003 bis 2006
Präsident	Muster Kurt, Präsident Seeländische Wasserversorgung, Bellmund
Vizepräsident	Rychen Albrecht, Rektor Berufsschule, Lyss
Mitglieder	Baumann Hans-Peter, Geschäftsleiter Energie Seeland AG, Lyss Bleuer Fredy, Geschäftsführer Seeländische Wasserversorgung, Port Brechtbühler Alfred, Leiter Betriebe Energie Service Biel/Bienne, Biel Bücheler Kerstin, Direktionssekretärin der Sicherheitsdirektion, Biel Haslebacher Erwin, Direktor Energie Service Biel/Bienne, Biel Rüfenacht Franz, Unternehmer, Gerolfingen Saxer Stefan, Geschäftsführer Visana Services AG Biel, Lyss Scherrer Jürg, Direktor der Sicherheitsdirektion, Biel Schwarz Gerhard, Vizedirektor FIGAS, Aegerten

### Technische Kommission

Vorsitz	Brechtbühler Alfred
Mitglieder	Baumann Hans-Peter Bleuer Fredy Wyss Markus
Revisionsstelle	Treuhand Arn & Partner AG, Lyss
Geschäftsstelle	Energie Service Biel/Bienne (ESB)
Buchhaltung	Revisia AG Treuhandgesellschaft, Biel

## I. Überblick

Die Qualität des abgegebenen Trinkwassers war stets einwandfrei und entsprach damit den Anforderungen des Lebensmittelbuches.

Der Wasserverbund konnte den Partnern immer die von ihnen gewünschte Wassermenge abgeben. Die bakteriologischen Werte des abgegebenen Wassers waren sehr gut.

Die Pumpe in der Fassung 5 erlitt einen Maschinenschaden und muss ersetzt werden.

Im letzten Geschäftsjahr wurde die Baubewilligung für die Sanierung der Kiesgrube Murtachern erteilt. Im Herbst/Winter 2004/2005 wurde das Projekt umgesetzt und damit ein Gefahrenpunkt für das Grundwasser eliminiert. Die Zusammenarbeit mit der Burgergemeinde Kappelen, die uns das Auffüllmaterial und in der Person von Willy Frey einen ausgezeichneten Kenner der Materie als Projektleiter zur Verfügung stellte, war für beide Seiten sehr erfolgreich.

Seit diesem Geschäftsjahr werden die chemischen Analysen durch das Labor in einem von der Geschäftsstelle erstellten Programm erfasst und stehen dadurch direkt digital als Zahlenwerte und Diagramme zur Verfügung. Dies erlaubt eine schnellere Analyse der Resultate durch die Verantwortlichen. Auch dieses Jahr wurden alle chemischen und bakteriologischen Daten (Gimmiz und Aaretal) gemeinsam mit externen Spezialisten ausgewertet.

An der traditionellen Zusammenkunft mit den Bewirtschaftern der Schutzzone wurde das Kraftwerk Brügg besichtigt, an dem der Partner Biel zu 50% beteiligt ist. Damit konnte gezeigt werden, dass die Juragewässerkorrektur nicht nur das Seeland fruchtbarer machte, sondern auch die Gewinnung von elektrischer Energie ermöglichte. Das Aarewasser liefert uns ja nicht nur einen Teil des Trinkwassers, sondern pumpt es via Kraftwerke auch noch in unser Netz.

Das Hochwasserereignis in der Woche vom 22. August 2005 war im Raum Seeland wesentlich intensiver als dasjenige von 1999, und führte lokal zu kritischen Situationen im Bereich des Hagneckkanals. Die WVS AG hat ihre Besorgnis über den schlechten Zustand der Hagneckkanaldämme der kantonalen Baudirektorin, Frau Barbara Egger-Jenzer, schriftlich mitgeteilt und sie auf die Folgen eines Dammbrochs aufmerksam gemacht. Aus Sicht der WVS AG muss der Kanton seine diesbezügliche Verantwortung unbedingt auch im Seeland wahrnehmen. Die WVS AG wird dies mit Nachdruck verfolgen.

Seit August hat der WVS eine eigene Internetseite unter [www.wvsag.ch](http://www.wvsag.ch), die von der Geschäftsstelle betreut wird.

Die Holzstühle im Besucherbereich wurden aufgefrischt. Trotz ihrem Alter von etwa 30 Jahren sind sie heute wieder modern.

## II. Wasserbezug

WVS

Die drei Partner bezogen im Geschäftsjahr 2004/2005 folgende Wassermengen aus den Grundwasserpumpwerken in Gimmiz:

	Bezug im Geschäftsjahr 2004/2005	Bezug im Geschäftsjahr 2003/2004	Veränderung 2004/2005 gegenüber 2003/2004	
Biel	1 853 699 m <sup>3</sup>	1 183 681 m <sup>3</sup>	670 018 m <sup>3</sup>	57%
SWG	2 478 011 m <sup>3</sup>	2 268 569 m <sup>3</sup>	209 442 m <sup>3</sup>	9%
ESAG	912 345 m <sup>3</sup>	904 230 m <sup>3</sup>	815 m <sup>3</sup>	1%
<b>Total</b>	<b>5 244 055 m<sup>3</sup></b>	<b>4 356 480 m<sup>3</sup></b>	<b>887 575 m<sup>3</sup></b>	<b>20%</b>

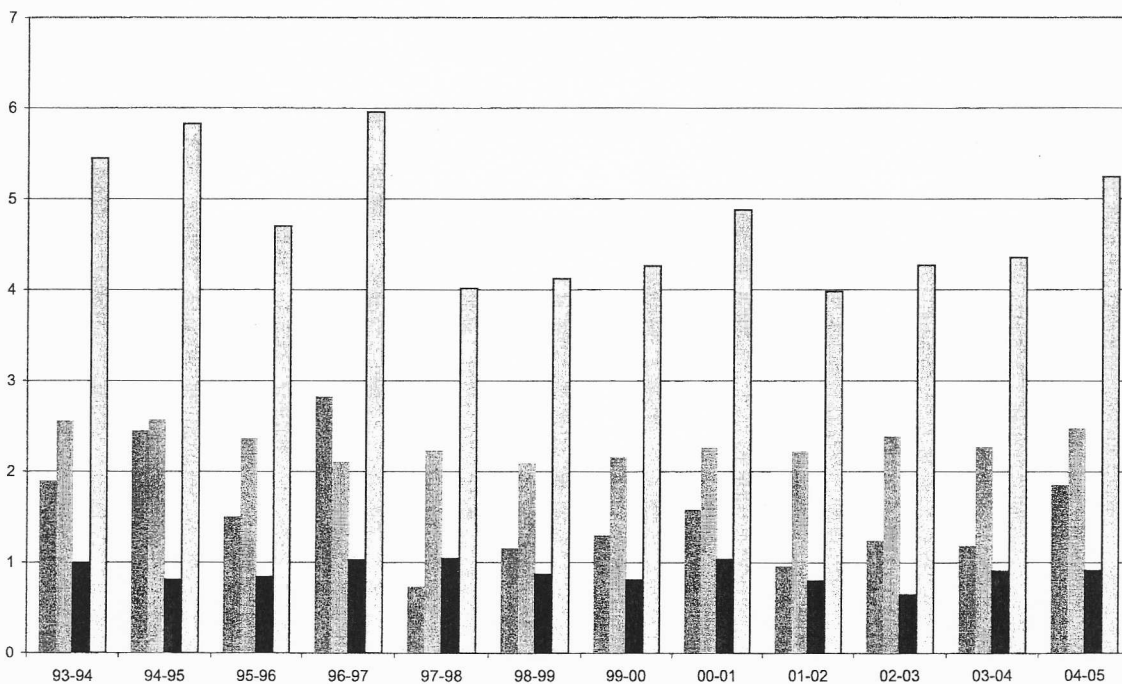
Das geförderte Wasser stammte aus:

	2004/2005	2003/2004
Fassung 1	36.9%	32.8%
Fassung 2	11.6%	9.1%
Fassung 3	24.7%	21.1%
Fassung 4	22.9%	24.1%
Fassung 5	3.9%	12.9%

### Wasserbezug

Mio. m<sup>3</sup>

■ Biel ■ SWG ■ ESAG □ Total WVS



### III. Betrieb der Anlagen

Im August waren im Berner Oberland sehr starke Regenfälle zu verzeichnen, die in den Voralpengebieten teilweise zu katastrophalen Situationen führten. Entsprechend hoch waren auch die vom Hagneckkanal geführten Wassermassen. In der Spitzenzeit betrug der Abfluss rund 1500 m<sup>3</sup>/sec. Während der Hochwasserperiode und der Nachwirkungszeit wurde kein Wasser aus den ufernahen Fassungen 4 und 5 bezogen.

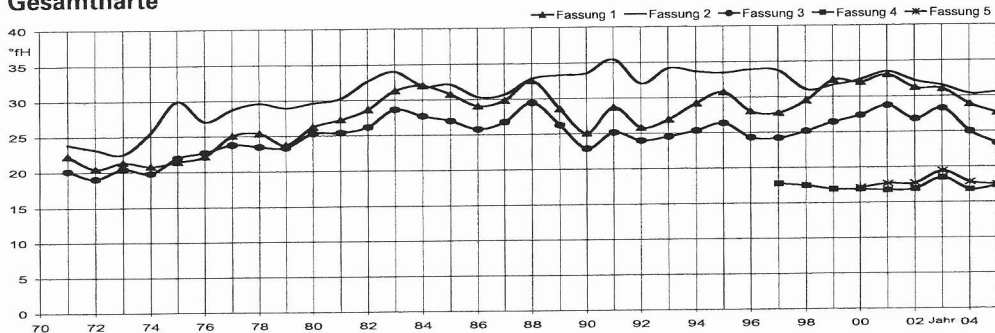
Die chemischen und bakteriologischen Werte der dem abgegebenen Wasser entnommenen Wasserproben entsprachen dem Lebensmittelgesetz.

Die folgenden Tabellen und Grafiken illustrieren die chemische Wasserqualität:

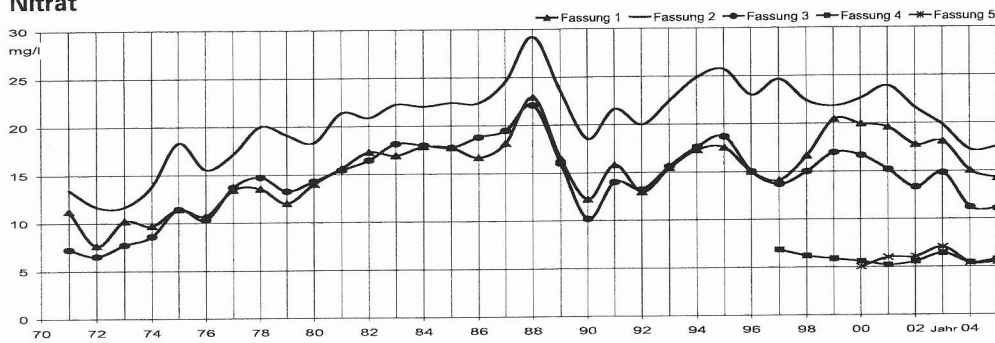
Durchschnittswerte (ungewichtet)	1974			2003/2004					2004/2005				
	Fassung			Fassung					Fassung				
	1	2	3	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamthärte °fH	20.8	25.5	19.8	29.0	30.8	25.2	16.7	17.8	27.8	30.4	23.8	17.2	17.5
Karbonathärte °fH	17.0	21.1	16.9	23.7	25.3	20.6	12.8	13.7	22.4	25.4	19.0	13.2	13.3
Nitrat mg/l	9.7	13.8	8.7	15.2	17.9	11.6	5.4	5.5	14.4	17.2	11.0	5.7	5.5
Chlorid mg/l	4.8	7.6	5.3	7.4	8.1	5.7	4.3	3.8	7.2	8.3	6.1	5.5	5.2
Eisen mg/l	0.03	0.04	0.05	0.006	0.006	0.006	0.006	0.005	0.004	0.003	0.004	0.004	0.007
Mangan mg/l	0.02	0.02	0.01	0.001	0.001	0.001	0.001	0.001	0.001	1.001	0.001	0.001	0.001
pH	7.61	7.49	7.64	7.36	7.28	7.42	7.69	7.70	7.31	7.28	7.47	7.65	7.71

# Jahresmittelwerte

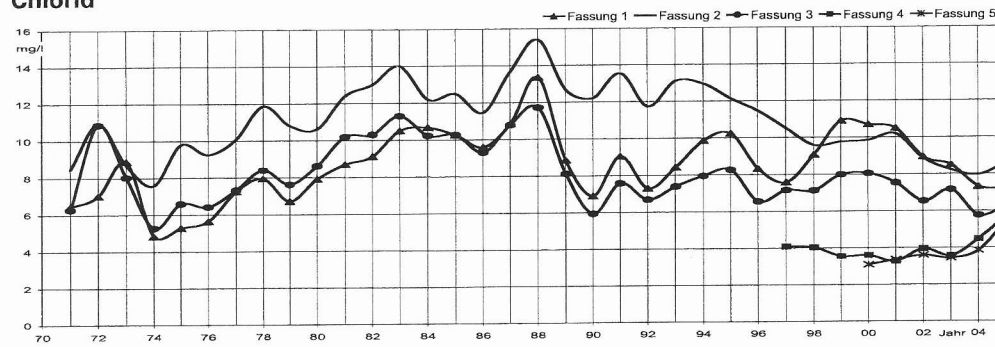
## Gesamthärte



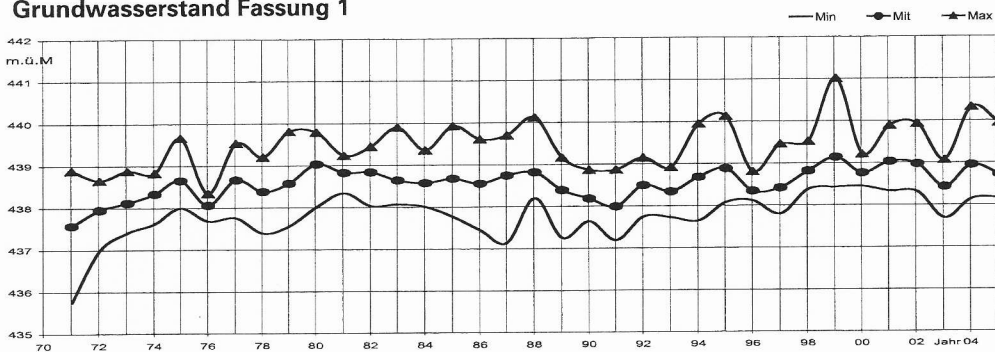
## Nitrat



## Chlorid



## Grundwasserstand Fassung 1



7

## Chemische Untersuchung der Wasserproben aus den Grundwasserfassungen

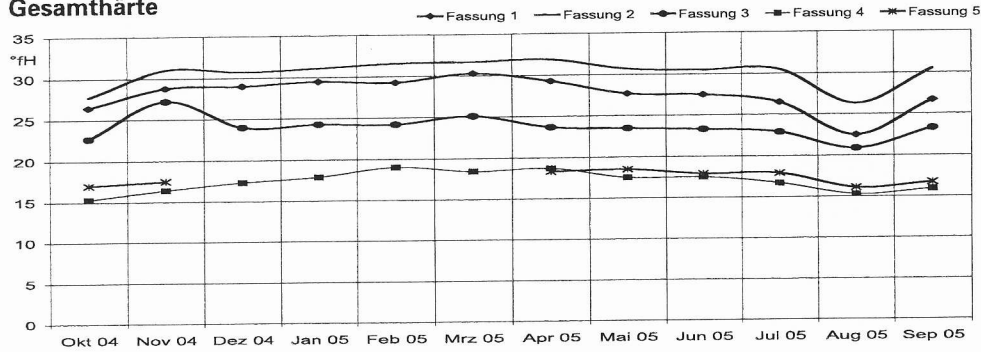
Datum der Probenahme		18.10.2004					15.11.2004					13.12.2004					17.01.2005					14.02.2005					14.03.2005				
Fassung Nr.		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Grundwasserstand	m ü.M.	438.40	438.44	438.45	438.59	438.47	438.34	438.37	438.38	438.47	438.35	438.14	438.19	438.19	438.32		438.19	438.22	438.17	438.35		438.53	438.46	438.50	438.77		438.27	438.43	438.34	438.43	
Temperatur Wasser	°C	11.8	12.0	11.9	14.9	14.7	11.5	11.2	11.6	15.5	14.2	11.5	11.1	11.7	15.0		11.3	11.1	11.6	14.0		11.1	11.1	11.5	12.8		11.4	11.1	11.6	12.5	
Ammonium	mg/l																														
Bor	mg/l																														
Calcium	mg/l																														
Chlorid	mg/l	6.29	7.00	5.57	3.38	3.63	7.26	8.40	5.78	4.06	3.81	7.57	8.23	5.83	5.17		8.14	8.69	6.23	7.43		7.82	8.64	5.90	9.27		8.28	8.75	6.29	8.98	
DOC	mg/l	0.66	0.52	0.38	0.49	0.48	0.57	0.67	0.75	0.56	0.45	0.95	0.97	1.21	1.04		0.53	0.67	0.75	1.00		0.75	0.82	0.33	0.77		0.64	0.65	0.58	0.63	
Eisen	mg/l																	0.000													
Gesamthärte	°fH	26.4	27.7	22.7	15.3	17.0	28.8	31.0	27.2	16.4	17.5	29.0	30.7	24.0	17.3		29.5	31.1	24.3	17.9		29.3	31.6	24.2	19.0		30.3	31.7	25.1	18.4	
Karbonathärte	°fH	21.6	23.0	18.3	11.8	13.5	22.8	25.6	18.9	12.8	13.7	23.5	25.3	19.4	13.4		23.9	26.1	19.8	13.7		23.2	26.6	19.7	14.0		24.1	27.3	20.4	14.1	
Kalium	mg/l																														
Leitfähigkeit	µS/cm	512	537	449	311	344	544	596	460	332	347	557	587	471	355		571	603	476	370		559	605	473	386		580	611	488	382	
Magnesium	mg/l																														
Mangan	mg/l																														
Natrium	mg/l																														
Nitrat	mg/l	13.10	14.00	9.87	4.02	4.98	14.80	18.00	10.50	4.99	5.37	16.30	17.70	11.40	5.95		16.10	18.90	12.00	6.97		15.60	18.90	11.60	7.70		17.10	19.30	12.40	7.59	
Nitrit	mg/l																														
pH		7.32	7.36	7.47	7.72	7.69	7.33	7.30	7.49	7.66	7.74	7.29	7.27	7.44	7.62		7.22	7.23	7.40	7.58		7.30	7.28	7.46	7.66		7.25	7.21	7.41	7.57	
Sauerstoff	mg/l	5.30	4.3	5.3	5.70	4.80	5.20	4.7	5.2	6.20	4.90	5.10	4.4	5.2	7.20		5.10	4.40	5.3	7.10		4.80	4.20	5.4	7.80		5.00	4.30	5.4	8.00	
Sauerstoff-Sättigung	%	52.2	42.0	51.8	59.8	49.7	50.1	44.9	50.2	65.5	50.7	49.9	42.2	51.0	75.1		49.1	41.8	51.8	72.5		46.4	40.7	52.0	78.0		48.4	41.8	52.8	79.4	
Sulfat	mg/l	32.2	30.8	30.6	29.6	30.6	34.5	29.8	30.7	30.8	30.8	34.8	31.0	30.5	33.2		36.9	31.0	31.2	35.6		36.7	31.1	30.4	35.8		36.2	30.1	30.0	35.2	
Zink	mg/l																														
Oxidierbarkeit	mg/l	0.67	0.67	0.98	0.92	0.79	0.92	0.83	0.73	1.42	0.86	0.92	1.17	1.17	1.55		1.23	1.67	0.87	1.86		1.25	1.12	1.44	1.25		0.75	0.63	0.57	1.07	

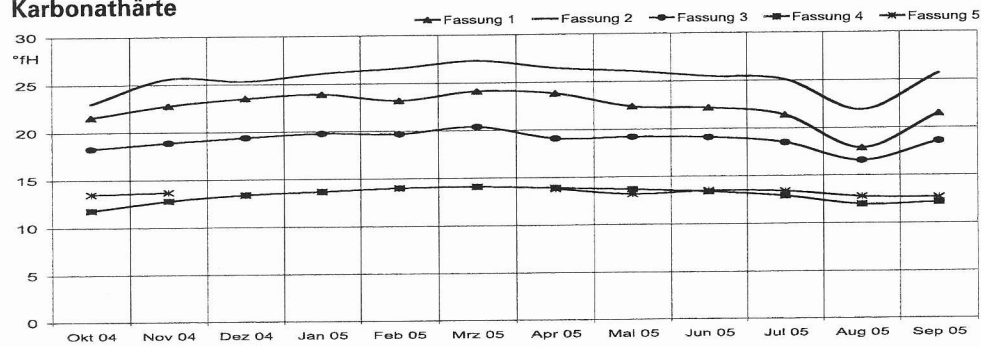
Datum der Probenahme		25.04.2005					24.05.2005					20.06.2005					18.07.2005					22.08.2005					27.09.2005				
Fassung Nr.		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Grundwasserstand	m ü.M.	438.95	438.97	438.97	439.14	438.99	439.16	439.17	439.22	439.55	439.45	438.81	438.88	438.9	438.98	438.97	438.8	438.80	438.84	439.01	438.88	439.95	439.77	439.86	440.82	440.78	438.44	438.51	438.52	438.51	438.42
Temperatur Wasser	°C	11.7	11.2	11.8	11.2	13.5	11.8	11.3	11.9	10.7	13.0	12.0	11.6	12.2	11.8	13.7	12.2	11.6	12.2	13.6	13.9	12.3	11.5	12.2	17.6	17.0	12.1	11.4	12.0	15.8	14.1
Ammonium	mg/l	0.010	0.010	0.010	0.010	0.010															0.010	0.010	0.010	0.010	0.010						
Bor	mg/l	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05															0.05	0.05	0.05	0.05	0.05						
Calcium	mg/l	100.0	108.0	75.8	62.3	60.9															71.9	88.8	70.4	50.5	54.0						
Chlorid	mg/l	8.11	9.11	5.80	7.91	7.06	6.98	8.57	5.94	5.31	6.40	7.08	8.11	6.01	4.35	6.40	6.70	8.61	6.66	3.65	5.89	5.24	6.70	6.31	2.95	3.32	6.82	9.32	6.90	3.15	4.76
DOC	mg/l	2.30	2.50	1.60	1.60	1.30	0.65	0.67	0.49	0.70	0.60	0.47	0.48	0.37	0.47	0.74	0.50	0.54	0.47	0.50	0.47	0.39	0.45	0.40	1.10	0.99	0.76	0.77	0.50	0.56	0.44
Eisen	mg/l	0.003	0.003	0.003	0.003	0.003															0.005	0.005	0.005	0.005	0.010						
Gesamthärte	°fH	29.3	31.9	23.7	18.7	18.3	27.7	30.7	23.5	17.5	18.5	27.5	30.5	23.3	17.5	17.9	26.5	30.5	22.9	16.7	17.9	22.5	26.3	20.9	15.3	16.1	26.7	30.5	23.3	15.9	16.7
Karbonathärte	°fH	23.8	26.5	19.1	13.9	13.8	22.4	26.1	19.2	13.7	13.2	22.2	25.5	19.1	13.4	13.5	21.4	25.1	18.5	12.9	13.4	17.9	21.9	16.6	12.0	12.8	21.5	25.7	18.6	12.2	12.7
Kalium	mg/l	1.41	1.82	1.66	1.20	1.18															1.15	1.60	1.59	1.18	1.11						
Leitfähigkeit	µS/cm	568	609	453	379	367	533	601	464	361	373	538	587	461	347	362	515	590	455	329	358	435	511	414	302	322	517	601	457	316	340
Magnesium	mg/l	11.90	13.00	9.69	7.02	6.65															8.71	11.20	7.99	4.54	4.84						
Mangan	mg/l	0.001	0.001	0.001	0.001	0.001															0.001	0.001	0.001	0.001	0.001						
Natrium	mg/l	6.06	7.23	6.39	6.86	5.99															2.89	4.29	3.59	2.18	2.52						
Nitrat	mg/l	15.50	18.80	10.60	7.61	6.48	13.80	17.60	11.00	5.90	6.33	14.20	16.10	10.90	5.11	6.05	13.40	17.20	11.20	4.43	5.72	9.49	11.90	8.60	3.57	4.16	13.70	18.30	11.50	4.14	5.02
Nitrit	mg/l																														
pH		7.26	7.27	7.53	7.71	7.77	7.36	7.32	7.53	7.69	7.74	7.29	7.28	7.45	7.66	7.69	7.34	7.28	7.48	7.70	7.74	7.44	7.35	7.52	7.61	7.56	7.30	7.23	7.41	7.66	7.71
Sauerstoff	mg/l	5.00	4.10	5.0	7.90	5.80	5.20	4.40	5.2	8.00	6.60	5.10	4.30	5.20	7.20	5.40	5.20	4.60	5.50	6.00	5.80	5.40	4.70	5.70	7.70	6.50	5.30	5.30	5.30	6.60	4.80
Sauerstoff-Sättigung	%	48.5	39.2	48.7	76.5	59.2	51.0	42.6	50.9	75.8	66.0	50.1	41.7	51.0	69.9	55.3	51.4	45.2	54.4	61.0	59.4	53.1	45.4	56.1	85.4	70.9	52.6	51.3	52.2	70.9	49.9
Sulfat	mg/l	37.3	32.2	30.9	35.3	34.6	34.9	31.1	30.2	32.7	33.6	35.0	31.0	30.1	31.0	32.7	34.2	31.3	30.6	29.8	32.8	32.1	33.0	31.8	26.5	27.0	33.5	31.4	30.6	28.6	31.0
Zink	mg/l	0.060	0.023	0.022	0.007	0.007															0.059	0.024	0.023	0.007	0.007						
Oxidierbarkeit	mg/l						0.82	0.82	0.75	1.38	1.07	0.96	1.01	1.51	1.20	1.26	1.04	1.10	0.98	1.23	1.23	1.33	1.59	1.59	3.69	2.67	1.50	1.50	1.43	2.20	2.01

# Monatswerte

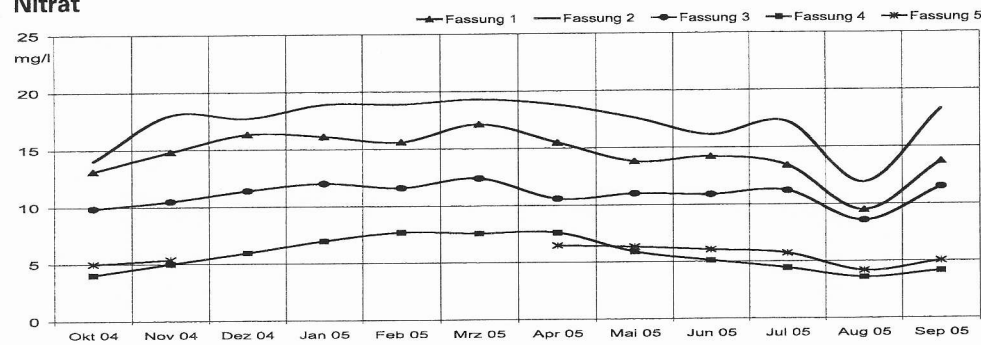
## Gesamthärte



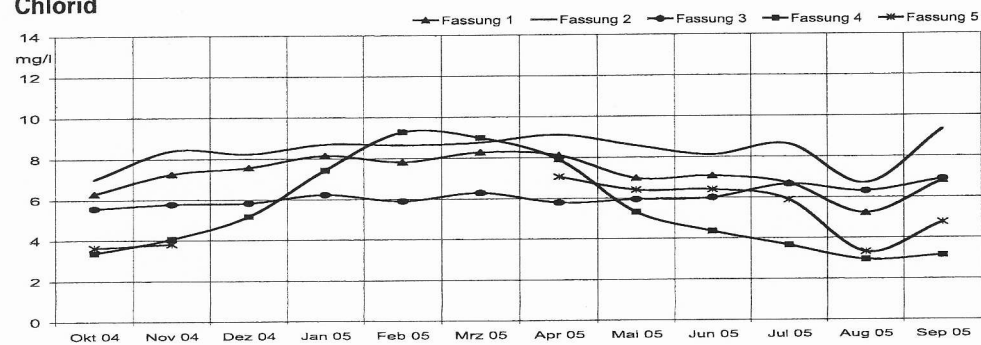
## Karbonathärte



## Nitrat



## Chlorid





### Grube Murtachern

Im Herbst/Winter 2004/2005 wurde in Zusammenarbeit mit der Flurgenossenschaft Bühl-Walperswil und der Bürgergemeinde Kappelen die Grube durch Teilauffüllung saniert.



### Hochwasser im August 2005

Starke Regenfälle in den Alpen haben am 22. August 2005 zu einem Abfluss im Hagneckkanal von zirka 1500 m<sup>3</sup>/sec geführt. Das Bild zeigt die Situation westlich der Walperswilerbrücke.



## IV. Tätigkeit der Gesellschaftsorgane

WVS

### **Generalversammlung**

Die 38. ordentliche Generalversammlung fand am 23. März 2005 statt. Sie wurde turnusgemäss vom Partner SWG organisiert, welcher in das Restaurant «Löwen» in Port einlud.

Die anwesenden 52 Personen wurden über die statutarischen Geschäfte informiert. Die Aktienvertreter der drei Partner stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrates vorbehaltlos zu. Den Verwaltungsorganen wurde Entlastung erteilt.

Als Revisionsstelle wurde neu die Firma Treuhand Arn & Partner AG, Lyss, gewählt.

Als Vertreter der SWG wurde Herr Gerhard Schwarz als Nachfolger von Herrn René Hubler in den Verwaltungsrat gewählt.

### **Verwaltungsrat**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat folgende Geschäfte behandelt:

#### *Allgemeine Geschäfte:*

- Genehmigung des 38. Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2003/2004 zuhanden der Generalversammlung.
- Orientierung über die Schutzzone.
- Orientierung über den Betrieb der Anlagen.
- Kapitalanlage.
- Spende an Helvetas für Wasserprojekte im Rahmen der Tsunami-Katastrophe.
- Neues Konzept der Pumpenanlage in der Fassung 5.
- Orientierung über die Hochwassersicherheit der Fassungsanlagen.
- Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein AWBR.
- Genehmigung des Budgets 2005/2006.

### **Technische Kommission**

Die Technische Kommission hat die oben erwähnten Traktanden vorbesprochen und dem Verwaltungsrat vorgelegt.

## V. Tätigkeiten der Partner

### **Biel**

Im «Graugussprogramm» werden weiterhin Gas- und Wasserleitungen ausgetauscht. Wie in den Vorjahren, werden gleichzeitig die daneben liegenden Wasserleitungen ersetzt.

Die Merlinquelle ist mikrobiologisch stark belastet. Deshalb wurde deren Nutzung massiv eingeschränkt. Dies hat zur Folge, dass sich der Bezug von Gimmiz gegenüber dem Vorjahr um fast 60% erhöhte.

Im Seewasserwerk wurde die Aktivkohle ausgewechselt. Die vorhandene Kohle konnte nicht mehr reaktiviert, und musste deshalb durch neues Material ersetzt werden. Zur Zeit der Beschaffung war einzig Kohle aus China erhältlich, die allerdings im Tagbau gewonnen wird.

In der Leitstelle wurden nach fast zehn Betriebsjahren die Host-Rechner ersetzt.

### **Energie Seeland AG**

Die Trinkwasserabgabe an die Kunden betrug im Berichtsjahr 1217 198 m<sup>3</sup>, was einem Minderverbrauch von 75 584 m<sup>3</sup> oder 5.8% entspricht. Dieser massive Rückgang ist auf zwei Grossbetriebe zurückzuführen, welche die Produktion eingestellt haben oder in einen anderen Landesteil weggezogen sind.

Als Ersatz für die 15-jährige Quellwasserchlorierung in der Brunnstube Zukunft 1 im Kaltberg, wurde im alten Reservoir Nikodey eine Ultraviolettanlage mit einer Leistung von 2200 l/min eingebaut. Dies ermöglicht sämtliches Quellwasser aus allen vier Quellen zu behandeln. Zudem wird auch die Transportleitung, in welcher teilweise Unterdrücke mit einem Gefährdungspotenzial entstehen, in die Entkeimung miteinbezogen.

Das Leitungsnetz wurde für Neuerschliessungen um 1386 m und mit sechs Hydranten erweitert.

### **Seeländische Wasserversorgung**

Per Ende 2005 trat Herr Fredy A. Bleuer in den wohlverdienten Ruhestand. Während dreissig Jahren führte er die SWG mit Weitsicht, Fachkompetenz und liebevollem Engagement. Wir wünschen ihm für den kommenden Lebensabschnitt beste Gesundheit und alles Gute.

Am 29. November 2005 feierte die SWG in Anwesenheit des Bundespräsidenten Samuel Schmid ihr 100-jähriges Bestehen und würdigte den Mut und die Bereitschaft der damaligen Gründer, für das Gemeinschaftswerk SWG enorme finanzielle Risiken einzugehen.

Die Hochwasser vom August 2005 zeigten kaum Auswirkungen auf die Grundwasserfassung der SWG in Worben. Der Grundwasserspiegel pendelte innerhalb einer Bandbreite von lediglich +/-15 cm. Betreffend Trübung, Fluoreszenz, elektrische Leitfähigkeit und Bakteriologie wurden keinerlei Hochwassereinflüsse festgestellt.

Mit der Verlegung der Seelandbaumschulen AG aus der Grundwasserschutzzone S2 der Fassung in Worben und entsprechenden Landkäufen durch die SWG, wurde ein weiterer Meilenstein zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserqualität erreicht. Mittlerweile werden zirka 20 ha landwirtschaftliche Nutzflächen rings um die Grundwasserfassung extensiv, nach ökologischen Grundsätzen bewirtschaftet.

Gemäss den amtlichen Untersuchungen des kantonalen Labors und Selbstkontrollen hat das von der SWG abgegebene Trinkwasser im gesamten Netz den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

## VI. Bilanz per 30. September 2005

WVS

### Aktiven

	30.9.2005 CHF	30.9.2004 CHF
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel .....	1 141 371.46	1 742 481.44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39 824.70	52 237.50
Sonstige Forderungen .....	13 931.89	6 640.63
Aktive Rechnungsabgrenzungen .....	127 021.80	118 997.—
Partnerabrechnungskonti:		
– Energie Service Biel/Bienne .....	172 016.50	147 806.75
– Energie Seeland AG, Lyss .....	42 769.18	79 246.60
– SWG, Worben .....	109 545.29	131 635.20
<i>Total Umlaufvermögen</i> .....	<u>1 646 480.82</u>	<u>2 279 045.12</u>
<i>Anlagevermögen</i>		
Wertschriften .....	2 783 530.—	1 978 730.—
Fassungsanlagen .....	6 805 860.58	6 754 167.78
Verteilanlagen .....	9 975 198.60	9 967 898.60
<i>Total Anschaffungswert</i> .....	<u>16 781 059.18</u>	<u>16 722 066.38</u>
<i>Wertberichtigung Abschreibung Wiederbeschaffungswert</i>		
Fassungsanlagen .....	-5 296 438.10	-5 088 438.10
Verteilanlagen .....	-7 223 875.45	-7 158 875.45
<i>Total Anlagevermögen</i> .....	<u>7 044 275.63</u>	<u>6 453 482.83</u>
<b>Total Aktiven</b> .....	<u>8 690 756.45</u>	<u>8 732 527.95</u>

**Passiven**

	30.9.2005 CHF	30.9.2004 CHF
<i>Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	105 362.40	172 183.95
Passive Rechnungsabgrenzungen .....	84 816.45	59 766.40
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i> .....	<u>190 178.85</u>	<u>231 950.35</u>
Rückstellungen für Ausbau und Erneuerung:		
– Fassungsanlagen .....	707 645.75	707 645.75
– Verteilanlagen .....	1 515 931.85	1 515 931.85
Rückstellung Stromverbilligung BKW ....	77 000.—	97 000.—
<i>Total Fremdkapital</i> .....	<u>2 300 577.60</u>	<u>2 320 577.60</u>
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital .....	5 300 000.—	5 300 000.—
Allgemeine gesetzliche Reserve .....	615 000.—	595 000.—
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag vom Vorjahr .....	—.—	—.—
Jahresgewinn .....	285 000.—	285 000.—
<i>Total Eigenkapital</i> .....	<u>6 200 000.—</u>	<u>6 180 000.—</u>
<b>Total Passiven</b> .....	<u>8 690 756.45</u>	<u>8 732 527.95</u>

## VII. Erfolgsrechnung 2004/2005

WVS

	30.9.2005 CHF	30.9.2004 CHF
<i>Erträge</i>		
Kostenanteile der Partner:		
– Energie Service Biel/Bienne .....	608 764.37	653 823.50
– Energie Seeland AG, Lyss .....	248 324.27	292 764.50
– SWG, Worben .....	571 516.57	651 318.73
Kapitalerträge .....	60 934.65	45 682.35
Miet- und Pachtzinserträge .....	12 995.—	15 551.—
Ertrag aus Wasserabgabe an Dritte .....	322.65	916.15
Übriger Ertrag .....	116.22	3 098.74
<i>Total Erträge</i> .....	<u>1 502 973.73</u>	<u>1 663 154.97</u>
 <i>Aufwendungen</i>		
Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen ..	-123 446.55	-131 761.75
Wasserrechts- und Wasserverbrauchszins	-440 762.20	-404 514.—
Elektrizität .....	-125 958.—	-118 671.10
Besoldungen und Sozialleistungen .....	-34 760.90	-34 700.50
Honorare, Gutachten, Expertisen .....	-95 681.10	-114 442.95
Andere Verwaltungskosten .....	-64 364.98	-69 064.67
Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle .....	-60 000.—	-60 000.—
Abschreibungen .....	-273 000.—	-445 000.—
<i>Total Aufwendungen</i> .....	<u>1 217 973.73</u>	<u>1 378 154.97</u>
 <b>Jahresgewinn</b> .....	 <u>285 000.—</u>	 <u>285 000.—</u>

	30.9.2005 CHF	30.9.2004 CHF
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen (inkl. Neuwertzusatz)</b>		
Immobilien und Anlagen in der Gemeinde Walperswil .....	10 755 900.—	10 755 900.—
Immobilien und Anlagen in der Gemeinde Kappelen .....	2 538 400.—	2 538 400.—
Übrige Sachanlagen .....	100 000.—	100 000.—
	<b>13 394 300.—</b>	<b>13 394 300.—</b>
Abtretung Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen .....	keine	keine
Sicherungsverpflichtungen zugunsten Dritter .....	keine	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen .....	keine	keine
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten .....	keine	keine
Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven .....	keine	keine
Angaben über die von der Gesellschaft ausgegebenen Anlehensobligationen .....	keine	keine
Angaben über Beteiligungen .....	keine	keine
Aufwertungen im Sinne von Artikel 670 OR .....	keine	keine
Angaben über die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien .....	keine	keine
Betrag der genehmigten und bedingten Kapitalerhöhung .....	keine	keine
Andere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben .....	keine	keine

## VIII. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

WVS

	30.9.2005 CHF	30.9.2004 CHF
<b>Bilanzgewinn per 30. September .....</b>	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>

Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung des Bilanzgewinns vor:

Zuteilung an die allgemeine Reserve .....	20 000.—	20 000.—
Ausschüttung einer Dividende von .....	265 000.—	265 000.—
<b>Total Bilanzgewinn per 30. September .....</b>	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>



## IX. Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der  
Wasserverbund Seeland AG, Biel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserverbund Seeland AG, Biel, für das am 30. September 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführungen und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lyss, 13. Januar 2006      Treuhand Arn&Partner AG



Stephan Hohl  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Leitender Revisor)



Stefan Schafroth  
dipl. Wirtschaftsprüfer